

89. Jahresbericht 2017

Liebe Mitglieder

Das Highlight 2017 war sicher, dass wir erstmals seit Langem wieder an der Tössemer Dorfet teilnahmen. Ohne die vielen aktiven Mitglieder wäre das nicht möglich gewesen! Im Vorstand kam es leider zu einem längeren krankheitsbedingten Ausfall. Wir suchen daher weiterhin nach neuen Vorstandsmitgliedern, damit wir all unsere Aktivitäten weiterführen können.

Aktuelle Themen und Projekte

Im Januar präsentierte uns die Stadt ein neues, abgespecktes Projekt für eine Aufwertung der Zürcherstrasse. Dieses wird aber sicher erst nach der Sanierung der Technikumstrasse realisiert.

Im Frühling konnte die Konkursverwaltung im Erb-Konkurs mit einer potentiellen Käuferin einen Vorvertrag über die Schlosshof Immobilien AG und das Zentrum Töss abschliessen. Daraufhin erneuerte die Migros ihr Ladenlokal umfassend und investierte rund Fr. 3 Mio. Gleichzeitig wurden die Fassade rund um die Migros und der Brunnen aufgefrischt, und ein Lift in den ersten Stock erstellt. Nach diesen ersten Sanierungsmassnahmen wurde die Schlosshof Immobilien AG im September definitiv verkauft. All dies stimmt zuversichtlich. Ein Wermutstropfen ist, dass sich der Käufer bzw. die Käuferin sehr bedeckt hält und nicht mit der Quartierbevölkerung in Kontakt treten will. Auch der Vertreter des Käufers/der Käuferin antwortet nicht auf E-Mails oder Briefe. Immerhin wurde Ende Jahr bekannt, dass im Moment das Offertverfahren für eine zweite Sanierungsetappe läuft. Was diese beinhaltet, wissen wir jedoch nicht.

Weiterhin beobachten wir das Rotlichtmilieu. Im Juni wurde ein Baugesuch für eine Nutzungsänderung der Liegenschaft Zürcherstrasse 200 publiziert. Angeblich soll dort ein Hotel entstehen. Da aber die Besitzerfirma Verbindungen zur Chilli's Bar in Zürich hat, deutet einiges darauf hin, dass eigentlich ein Bordell geplant ist. Wir forderten daher den baurechtlichen Entscheid an und wiesen die Baupolizei auf die Zusammenhänge hin. Die Baubewilligung wurde schliesslich erteilt, es wurde aber klar darauf hingewiesen, dass nur eine Hotelnutzung erlaubt ist.

Ebenfalls im Juni wurde die Umsetzung des Töss-Leitbildes mit drei Tösszugängen, einem Schwemmsteg und Sitzmöbeln zwischen der Metzgerbrücke und der Fachschule im Schlosstal ausgeschrieben. Die Aufwertung des Naherholungsgebiets begrüssen wir. Leider kam es zu negativen Reaktionen aus der Nachbarschaft, insbesondere aus dem Nägelsee. Unser Quartierverein reichte daher im Planaufgaberfahren eine positive Stellungnahme ein.

Im Herbst wurde ein Baugesuch für eine Neuüberbauung des Coop-Areals eingereicht. Eine Coop-Filiale ist nicht mehr vorgesehen. Wir hatten die Stadtentwicklung schon im Januar gebeten, sich für einen Erhalt des Coop einzusetzen. Wir gehen aber davon aus, dass seitens der Stadtentwicklung nichts unternommen wurde.

Im erwähnten Baugesuch war auch vorgesehen, dass der ganze Parkplatz hinter dem Coop samt Sammelstelle überbaut werden sollte. Dies, obwohl die Stadt ein im Grundbuch eingetragenes Baurecht für diese Sammelstelle hat! Wir nahmen daher mit dem Tiefbauamt Kontakt auf, und forderten auch den baurechtlichen Entscheid an, um

die Stadt auf verschiedenen Ebenen auf diese Problematik hinzuweisen. Weil das Projekt noch weitere gravierende Mängel aufwies, musste die Bauherrin es schliesslich zurückziehen.

Aufgrund eines Hinweises von Felix Helg und mir konnte die Quartierentwicklung mit der Stadtpolizei eine Vereinbarung treffen, wonach den Quartiervereinen ein Teil der Gebühren für Veranstaltungs-Bewilligungen erlassen wird. Allerdings hat die Gewerbebehörde bei der Umsetzung noch etwas Mühe. Wir bleiben beharrlich dran.

Die Schreibhilfe entwickelt sich weiterhin erfreulich. Neu macht Janine Mosimann in unserer Gruppe mit. Es kommen immer mehr Personen, die Hilfe beim Schreiben und Lesen benötigen.

Veranstaltungen

Am 20. Januar luden wir alle HelferInnen zu einem gemütlichen Raclette-Abend ein.

Das internationale Frauenfest vom 8. März war erneut ein gelungener Anlass, an dem rund 250 Frauen aus den verschiedensten Ländern teilnahmen.

Die beiden Flohmärkte vom 13. Mai und 16. September waren ebenfalls ein grosser Erfolg. Da wir keine Bewilligung für die Snackbar mehr brauchen, erwirtschafteten wir einen schönen Gewinn.

Für das Schuppefäscht vom 20. Mai steuerten mehrere unserer Mitglieder selbstgebackene Kuchen bei.

Das Chrugeler-Fest vom 17. Juni wurde dieses Jahr von Martina Vogel und Vanessa Wirz organisiert. Verschiedene Künstlerinnen und Künstler aus dem Chrugeler öffneten ihre Atelier-Türen. Das anschliessende Grillfest mit Live-Musik war sehr stimmungsvoll!

Am 8./9. September betreuten wir an „Töss Rockt“ wieder den Bratwurststand.

Wie erwähnt, machten wir am 22.-24. September erstmals seit Langem wieder an der Tössemer Dorfet mit. Ernst Hager stellte eine sehr schöne Ausstellung mit Postkarten aus seiner grossen Sammlung zusammen, die grossen Anklang fand. Bei der Festbeiz konnten wir erste Erfahrungen sammeln. Die selbstgebackenen Kuchen von unseren Mitgliedern kamen gut an, die Suppe und Würstchen dagegen weniger. Obwohl die Planung der Einkäufe beim ersten Mal schwierig war, erzielten wir einen kleinen Gewinn.

Der Adventsfenster-Kalender war auch dieses Jahr wieder vollständig ausgefüllt. An den stimmungsvollen Eröffnungsfeiern trafen sich viele Nachbarn. Am Schluss-Rundgang schauten wir nochmals alle Fenster an, und anschliessend waren wir bei Susann Landert und Andres Hsu zum Fondue im Garten eingeladen.

Abschliessend danke ich dem Vorstand und allen HelferInnen, die zum Gelingen unserer Anlässe beigetragen haben oder sich politisch für Tössemer Anliegen eingesetzt haben, für ihre grosse Arbeit für den Quartierverein.

Rosmarie Peter, Präsidentin